

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	8
<b>1 Was ist Metaethik?</b> .....	9
1.1 Gegenstand der Metaethik .....	12
1.2 Eine theoretische Wissenschaft .....	12
1.3 Methoden .....	13
<b>2 Was sind moralische Äußerungen?</b> .....	15
2.1 Ausdruck von Emotionen .....	16
2.1.1 Ayers Argument auf dem Prüfstand .....	19
2.1.2 Weitere Argumente für den Emotivismus und ihre Probleme ...	21
2.1.3 Einwände gegen den Emotivismus .....	28
2.2 Aufforderungen .....	31
2.2.1 Probleme des Präskriptivismus .....	32
2.3 Behauptungen .....	34
2.3.1 Der subjektivistische Kognitivismus .....	35
2.3.2 Der objektivistische Kognitivismus .....	39
2.3.3 Einwände gegen den objektivistischen Kognitivismus und Lösungen .....	41
<b>3 Wie verhalten sich moralische Überzeugungen zu Motivationen?</b> .....	43
3.1 Moralische Überzeugungen und Motivationen .....	43
3.2 Handlungsgründe und Motivationen .....	49
<b>4 Was sind moralische Wahrheiten?</b> .....	53
4.1 Moralische Wahrheiten .....	53
4.2 Relative moralische Wahrheit .....	54

4.3	Absolute moralische Wahrheit .....	57
4.3.1	Deflationäre Wahrheitsauffassung in der Metaethik .....	58
4.3.2	Epistemische Wahrheitsauffassungen in der Metaethik .....	60
4.3.3	Realistische Wahrheitsauffassung in der Metaethik .....	64
<b>5</b>	<b>Was sind moralische Tatsachen?</b> .....	<b>66</b>
5.1	Moralische Tatsachen .....	66
5.2	Das Verhältnis von moralischen zu nichtmoralischen Tatsachen .....	70
5.2.1	Supervenienz .....	70
5.2.2	Identität .....	71
5.2.3	Die Elimination moralischer Eigenschaften .....	79
5.2.4	Konstitution und metaphysische Gründung .....	88
5.2.5	Zur Ontologie von Moralgesetzen .....	91
5.2.6	Zwei Einwände .....	94
5.3	Die Existenzweise moralischer Tatsachen .....	99
5.3.1	Bewusstseinsabhängigkeit moralischer Tatsachen .....	99
5.3.2	Bewusstseinsunabhängigkeit moralischer Tatsachen .....	102
<b>6</b>	<b>Können moralische Überzeugungen gerechtfertigt sein?</b> ...	<b>106</b>
6.1	Das ABC der Erkenntnistheorie .....	107
6.2	Erkenntnistheorie moralischer Überzeugungen .....	110
6.3	Erkenntnistheoretischer Kohärentismus in der Metaethik .....	112
6.4	Erkenntnistheoretischer Fundamentismus in der Metaethik .....	117
6.4.1	Intuitionen .....	120
6.4.2	Emotionen .....	123
6.4.3	Wünsche .....	125
6.4.4	Vorstellungen .....	127
6.4.5	Einwände und Lösungsvorschläge .....	129
6.5	Die kognitive Tugend der Klugheit .....	135
6.6	Anfechtungen .....	138
6.6.1	Argument aus der epistemischen Zirkularität .....	138

---

6.6.2	<i>Argument aus moralischen Meinungsverschiedenheiten</i> .....	140
6.6.3	<i>Zweites Argument aus moralischen Meinungsverschiedenheiten</i> .....	142
6.6.4	<i>Argument aus der kausalen Unwirksamkeit moralischer Tatsachen</i> .....	143
6.6.5	<i>Argument der evolutionären Entlarvung</i> .....	145
<b>7</b>	<b>Was hat Moral mit Gott zu tun?</b> .....	<b>149</b>
7.1	Theistische Reduktionismen .....	151
7.2	Das Euthyphron Dilemma .....	156
7.3	Zwei Lösungsvorschläge .....	158
7.3.1	<i>Notwendige und kontingente moralische Wahrheiten</i> .....	159
7.3.2	<i>Deontische und axiologische moralische Eigenschaften</i> .....	163
7.4	Gott und die Erklärung der Erkenntnis moralischer Tatsachen .....	166
	<b>Übersichtliche Darstellung einiger metaethischer Positionen ...</b>	<b>169</b>
	<b>Glossar</b> .....	<b>170</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>174</b>
	<b>Index</b> .....	<b>183</b>
	Personen .....	183
	Stichworte .....	184